



KOLPING JUGEND

LIEBE ELTERN,

das diesjährige Skilager der Kolpingjugend St. Martinus Hörste findet vom 30.03.12 bis 07.04.12 im Zillertal in Zell am Zeller statt.

Zur Abfahrt treffen wir uns am 30.03.12 um 17:30 Uhr an der Kirche. Die Abfahrt wird gegen 18 Uhr nach dem Reisesegen sein. Die Rückkehr wird am Samstag, dem 07.04.12 gegen 19 Uhr erfolgen.



Unsere Adresse:

Unser Hotel das Jugend Hotel Kirchenwirt, befindet sich in Zell am Zeller !
In **dringenden** Fällen sind wir auch telefonisch zu erreichen:
Rufnummer:01725640665

Die Kosten betragen einschließlich aller Aufwendungen für alle **Teilnehmer ab 19 Jahren 499,- und bis einschl. 18 Jahren 460,- Euro.** (Stichtag ist der 30.03..12)

Für **Nichtmitglieder** liegt der Kostenbeitrag jeweils **10€ höher** (Aus **Versicherungsgründen**).

Bitte überweisen Sie den Restbetrag, nach Abzug der Anzahlung auf das Konto:
520 102 8602 bei der VB Hörste vom 01.01.12 bis 01.02.12

Wir bitten um rechtzeitige Überweisung, da wir vorplanen müssen.

Soweit einige wichtige Informationen. Weitere Fragen können am Elternabend, Mittwoch, **18.01.12 um 20:00 Uhr** im Pfarrheim geklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre LEITERRUNDE

Anmeldung zum Ferienlager

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn

Vor- und Nachname des Kindes:
Straße ; Wohnort:
geboren am ; Telefon-Nr.

zum Ferienlager der Kolpingjugend in der Kolpingsfamilie Hörste 2012 im Zillertal an.

Mir ist bekannt, dass meine Tochter / mein Sohn das Ferienlager bei schweren Verstößen gegen die Lagerordnung (die mir zusammen mit dieser Anmeldung übergeben wurde) oder die Kameradschaft vorzeitig und auf meine Kosten verlassen muss. Bei vorzeitiger (auch freiwilliger) Beendigung der Ferienfreizeit stelle ich keine Forderungen auf Rückzahlung des Teilnehmerbeitrags.

Bzgl. der o.g. Punkte wird zudem auf die Lagerordnung sowie auf die Ziffern 7.4 und 9.5 der allgemeinen Reisebedingungen (ARB, s. Rückseite) verwiesen, die insgesamt Vertragsbestandteil werden und deren Kenntnisnahme ich hiermit bestätige.

Anschrift, unter der Sie während unseres Ferienaufenthaltes erreichbar sind:

Der Teilnehmer bzw. die Erziehungsberechtigten versichert/n hiermit, dass der Teilnehmer in einer gesunden körperlichen und psychischen Verfassung ist und grundsätzlich am Wandern, Sport, Geländespielen etc. teilnehmen kann. Gegenteiliges muss der Lagerleitung / den jew. Gruppenleitern schriftlich mitgeteilt werden. Für einen ausreichenden Impfschutz ist vom Teilnehmer zu sorgen.

Folgende Angaben werden benötigt, wenn ihr Kind in ärztliche Behandlung muss (bitte bei der Abfahrt die Krankenversicherungskarte mitgeben; diese wird beim Lagerleiter aufbewahrt):

Name des Hausarztes: -----
Hatte Ihr Kind im letzten Jahr schwere Krankheiten? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, welche? -----
Hat ihr Kind bekannte Allergien? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, welche? -----
Bitte geben Sie hier die Termine der letzten (drei) Tetanusschutzimpfungen an: -----
Muss ihr Kind während der Ferienfreizeit irgendwelche Medikamente einnehmen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, welche? -----
(Informieren Sie dann bitte den jeweiligen Gruppenleiter und überlassen Sie ihr / ihm die Medikamente zur Verwahrung!)

Mein Kind darf am Baden teilnehmen. ja nein

Sie / Er kann schwimmen. ja nein

Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn zusammen mit mindestens zwei weiteren Lagerteilnehmern, mit Wissen der Lager- bzw. Gruppenleitung, ohne Betreuer auch manchmal allein auf entweder bekannten oder genau vorgezeichneten Wegen gehen / fahren darf. Für diese Zeit sind Lager- und Gruppenleitung von der Aufsichtspflicht entbunden. Mir ist bekannt das eine Auslandsrankenversicherung meiner Obhut unterliegt.

Außerdem habe ich das Informationsblatt, die Lagerordnung und die allgemeinen Reisebedingungen erhalten, zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit dem Inhalt einverstanden.

(Ort)

(Datum)

(Unterschriften aller Erziehungsberechtigten)

Ausrüstung:
(Bitte nur ausfüllen wenn nötig)

Es wird Leihmaterial benötigt: Ja / Nein

(Preis je nach Gruppengrösse)

Skischule: Ja / Nein

(Preis je nach Teilnehmerzahl)

(Bitte nicht zutreffendes streichen)

Wenn Leihmaterial gebraucht wird, bitte Ausfüllen:

Schuhgrösse: _____

Gewicht: _____

Körpergrösse: _____

Fahrerkönnen: Anfänger / Fortgeschritten

Board oder Ski: _____

Ort/Datum

Unterschrift

Lagerordnung

Während der gesamten Dauer des Ferienlagers gilt:

- 1.)** Die Lagerleitung trägt die Gesamtverantwortung. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin hat den Anweisungen und Aufforderungen des Lagerleiters bzw. der Gruppenleiter Folge zu leisten. Dies gilt insbesondere für Anweisungen beim Baden/Schwimmen.
- 2.)** Bei groben Verstößen gegen die Lagerordnung ist die Lagerleitung berechtigt, den Teilnehmer/die Teilnehmerin auf eigene Kosten nach Hause zu schicken. Ein Anspruch auf (teilweise) Rückerstattung des Teilnehmerbeitrags besteht in diesem Fall nicht. Wir verweisen diesbezüglich auf die Angaben im Anmeldeformular sowie Ziff. 7.3 der allgemeinen Reisebedingungen (ARB).
- 3.)** Das Rauchen ist für alle Lagerteilnehmer (auch gesetz dem Fall dass diese das 18 Lebensjahr vollendet haben) untersagt.
- 4.)** Das Mitbringen und Verzehren von alkoholischen Getränken oder Rauschmitteln jeglicher Art ist ebenfalls für alle Teilnehmer untersagt.
- 5.)** Das Mitbringen und Benutzen von Taschenmessern, Feuerzeugen, Streichhölzern o.ä. ist nicht gestattet. Die Gegenstände werden bei Zuwiderhandlung von den Betreuern eingesammelt und erst nach der Rückfahrt am Bus wieder ausgehändigt. Insbesondere ist das Mitführen von Waffen (sog. Hieb-, Stich-, Wurf-, Schusswaffen etc.) nicht gestattet, ebenso Besitz und Konsum von Medikamenten und Rauschgiften. Benötigte Medikamente (im Anmeldeformular angegeben) werden bei den jeweiligen Gruppenleitern aufbewahrt.
- 6.)** Für den Verlust von Taschengeld und anderen Wertgegenständen wird keine Haftung übernommen! Das Taschengeld kann zur Verwahrung bei dem jeweiligen Gruppenleiter abgegeben werden.
- 7.)** Das Lagergelände darf nur verlassen werden, wenn ein Gruppenleiter hierzu sein Einverständnis erklärt hat und die Gruppe, die das Gelände verlässt aus mindestens drei Teilnehmern besteht (deren Eltern zuvor durch Unterschrift auf dem Anmeldeformular dem Verlassen des Geländes in Dreiergruppen ohne Betreuer zugestimmt haben).
- 8.)** Kenntnisse über das Verhalten im Straßenverkehr werden vorausgesetzt. Für selbstverschuldete Unfälle kann keine Haftung übernommen werden.
- 9.)** Für selbstverschuldete Beschädigungen am Eigentum der Kolpingsfamilie, des jeweiligen Lagerplatz-Vermieters, Busunternehmers, von anderen Teilnehmern oder irgendeinem anderen Dritten wird keine Haftung übernommen. Es wird auf Ziff. 11 der ARB hingewiesen.
- 10.)** Nachtruhe ist um 23.00 Uhr.
- 11.)** Wir weisen nochmals grundsätzlich ausdrücklich auf die Bestimmungen der allgemeinen Reisebedingungen (ARB) hin!
- 12.)** Für Nicht- Mitglieder wird eine private Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung abgeschlossen. (Bei Mitgliedern ist diese durch den Verband gegeben)
- 13.)** Für eine Auslandsrankenversicherung sorgt der Teilnehmer selber!

Allgemeine Reisebedingungen der Kolpingjugend in der Kolpingsfamilie Hörste

1 Anmeldung

1.1 Mit der Anmeldung wird uns, der Kolpingjugend in der Kolpingsfamilie Hörste (folgend KJH), der Abschluss eines Reisevertrages aufgrund der in dem Informationsblatt genannten bindenden Leistungsbeschreibungen und Preisen unter Einbeziehung dieser Reisebedingungen und der ausgehändigten Lagerordnung verbindlich angeboten.

1.2 Die Anmeldung soll auf den Anmeldevordrucken der KJH erfolgen. Das Mindestalter für die Teilnahme an der Ferienfreizeit beträgt 9 Jahre. Für Reiseteilnehmer, die zu Beginn der Reise das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist eine schriftliche Einverständniserklärung mit der Unterzeichnung der Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten erforderlich. Der Reisevertrag kommt mit Zugang der schriftlichen Reisebestätigung der KJH beim Teilnehmer zustande.

1.3 Weicht die Reisebestätigung der KJH vom Inhalt der Anmeldung des Teilnehmers ab, so liegt ein neues Angebot der KJH vor, an das wir uns 10 Tage ab Zugang der Bestätigung gebunden halten, und das der Teilnehmer innerhalb der Frist durch ausdrückliche oder schlüssige Erklärung (Zahlung des Reisepreises) annehmen kann.

2 Zahlung des Reisepreises

2.1 Mit der Anmeldung ist eine individuelle Anzahlung (siehe Informationsblatt) pro Teilnehmer zu leisten. Die Anzahlung wird auf den Reisepreis angerechnet.

2.2 Der Restbetrag wird in dem Zeitraum wie auf der 1. Seite beschrieben fällig, wenn feststeht, dass die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 7.1 genanntem Grund abgesagt werden kann. Die Aushändigung eines Sicherungsscheines im Sinne von 651k Abs. 3 BGB ist gem. 651k Abs. 6 BGB nicht erforderlich.

3 Leistungen

3.1 Die Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und den allgemeinen Hinweisen im Informationsblatt, sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben der Reisebestätigung. Nebenabsprachen (Wünsche, Vereinbarungen), die den Umfang der vertraglichen Leistung verändern, bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die KJH.

3.2 Gepäck wird im normalen Umfang befördert, dies bedeutet pro Person maximal 1 Koffer/Reisetasche, 1 Sack/Beutel für Schlafsäcke, Isomatten etc. ("Packsack") und 1 Handgepäckstück (Rucksack/Tasche o.ä.). Gepäck und sonstige mitgebrachte Sachen sind beim Ein-, Um- und Aussteigen vom Teilnehmer selbst zu beaufsichtigen.

4 Höhere Gewalt

Wird die Reise durch bei Vertragsabschluss nicht voraussehbare höhere Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl die KJH als auch der Teilnehmer den Vertrag nur nach Maßgabe der Vorschrift zur Kündigung wegen höherer Gewalt (651j BGB) kündigen. Die Rechtsfolgen ergeben sich aus dem Gesetz. Die KJH wird dann den gezahlten Reisepreis erstatten, kann jedoch für erbrachte oder noch zu erbringende Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Die KJH ist verpflichtet, die infolge der Kündigung des Vertrages notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag vorsieht, den Teilnehmer zurückzubefördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten dem Teilnehmer zur Last.

5 Preisänderung

5.1 Die KJH behält sich vor, die ausgeschriebenen und mit der Buchung bestätigten Preise im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen (auch Hafengebühren) in dem Umfang zu ändern, wie sich die Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen pro Person bzw. pro Sitzplatz auf den Reisepreis auswirkt, sofern zwischen Vertragsabschluss (Zugang der Reisebestätigung beim Teilnehmer) und dem vereinbarten Reiseternin mehr als vier Monate liegen.

5.2 Im Falle der nachträglichen Änderung des Reisepreises hat die KJH den Teilnehmer unverzüglich, spätestens jedoch 20 Tage vor Reiseantritt davon in Kenntnis zu setzen. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind nicht zulässig.

5.3 Bei Preiserhöhungen um mehr als 10 % des Gesamtreisepreises kann der Teilnehmer kostenlos zurücktreten oder die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise verlangen, wenn die KJH in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Teilnehmer aus ihrem Angebot anzubieten.

5.4 Der Teilnehmer hat dieses Recht binnen einer Woche nach der Erklärung der KJH über die Preiserhöhung dieser gegenüber geltend zu machen.

6 Leistungsänderung

6.1 Die KJH ist berechtigt, den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages aus rechtlich zulässigen Gründen zu ändern. Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von der KJH nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur zulässig, soweit diese Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

6.2 Die KJH hat den Teilnehmer über die zulässige Änderung einer wesentlichen Reiseleistung, unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund zu unterrichten.

6.3 Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung stehen dem Teilnehmer die in 5.3 bezeichneten Rechte zu. Ziff. 5.4 gilt entsprechend.

7 Rücktritt und Kündigung durch die KJH

7.1 Die KJH kann bis zum 30. Tag vor Reiseantritt vom Vertrag zurücktreten, wenn die im Informationsblatt genannte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall wird die KJH die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 25 Tage vor dem geplanten Reisebeginn schriftlich informieren.

7.2 Die KJH kann unbeachtet der vorstehenden Bestimmungen unter folgenden Bedingungen vom Reisevertrag zurücktreten:

a) Bis 3 Wochen vor Reisebeginn bei denjenigen Reisen, die entsprechend den Angaben in der Reiseausschreibung mit öffentlichen Mitteln, insbesondere solchen aus Landes- oder Bundesmitteln gefördert werden, dann, wenn die Bewilligung der beantragten Mittel überhaupt nicht oder nicht im vorgesehenen Umfang erfolgt.

b) Die KJH ist berechtigt, bei Nichtzahlung bzw. nicht rechtzeitiger Zahlung der Anzahlung (Ziff. 2.1) vom Vertrag zurückzutreten. Sie kann den Ersatz der bis dahin getätigten Aufwendungen verlangen.

7.3 Die KJH kann den Reisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Teilnehmer die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung der KJH bzw. der von ihr eingesetzten Freizeitleitung nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt die KJH, so behält sie den Anspruch auf den Reisepreis; muss sich jedoch grundsätzlich den Wert der ggf. ersparten Aufwendungen anrechnen lassen, die sie aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihr von den Leistungsträgern erstatteten Beträge. Die von der KJH eingesetzten Freizeitleiter sind ausdrücklich bevollmächtigt, die Interessen der KJH in diesen Fällen wahrzunehmen. Im Fall der o. g. Kündigung wegen nachhaltiger Störung bzw. grob vertragswidrigen Verhaltens des Teilnehmers, muss dieser auf eigene Kosten die Ferienfreizeit verlassen.

8 Rücktritt des Teilnehmers

8.1 Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist der KJH schriftlich mitzuteilen.

8.2 Tritt der Teilnehmer vom Vertrag zurück oder tritt der Teilnehmer die Reise nicht an, so kann die KJH eine pauschalierte Entschädigung verlangen, die sich nach folgenden Prozentsätzen pro Person vom Reisepreis berechnet:

✂ bis zum 30. Tag vor Reiseantritt: 15%

✂ ab dem 29. bis zum 22. Tag: 25%

✂ ab dem 21. bis zum 15. Tag: 35%,

✂ ab dem 14. bis zum 7. Tag: 60%

✂ ab dem 6. bis zum 2. Tag: 75%

✂ 1 Tag vor Reiseantritt / Anreisetag ("no show"): 95%

Dem Teilnehmer ist ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass ein Schaden oder eine Wertminderung nicht oder wesentlich niedriger als in der Pauschale angegeben entstanden ist.

Tritt der Teilnehmer vom Vertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann die KJH als Entschädigung statt der vorgenannten Pauschale auch den Reisepreis unter Abzug des Wertes ihrer ersparten Aufwendungen und anderweitiger Verwendungen der Reiseleistungen verlangen.

Die KJH ist berechtigt, den durch den Rücktritt frei werdenden Reiseplatz anderweitig zu besetzen. Erscheint der Teilnehmer nicht zur Abreise ("no show") erlischt der Anspruch auf den gebuchten Platz.

8.3 Tritt der Teilnehmer vor Ablauf der Anmeldefrist zurück oder lässt sich mit Zustimmung der KJH durch eine geeignete Ersatzperson vertreten, wird lediglich eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 10,- Euro in Rechnung gestellt.

8.4 Die KJH empfiehlt, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit abzuschließen, sowie auch eine Auslandsrankenversicherung.

9 Obliegenheiten des Teilnehmers / Kündigung durch den Teilnehmer

9.1 Der Teilnehmer ist zur Beachtung der Hinweise, die ihm von der KJH in Form des Informationsblatts vor Reiseantritt zugehen, verpflichtet.

9.2 Der gesetzlichen Verpflichtung der Mängelanzeige (651d Abs. 2 BGB) hat der Teilnehmer bei Reisen mit der KJH dadurch zu entsprechen, dass er auftretende Störungen und Mängel sofort dem von der KJH eingesetzten Freizeitleiter anzeigt und Abhilfe verlangt. Ansprüche des Teilnehmers wegen Reisemängeln, denen von der KJH nicht abgeholfen wird, entfallen nur dann nicht, wenn diese Reisemängel vom Teilnehmer schuldlos nicht angezeigt werden.

9.3 Wird die Reise infolge eines Reisemangels erheblich beeinträchtigt und leistet die KJH innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Teilnehmer im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag - in seinem eigenen Interesse und aus Beweissicherungsgründen zweckmäßigerweise durch schriftliche Erklärung - kündigen. Dasselbe gilt, wenn dem Teilnehmer die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem, der KJH erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder von der KJH verweigert oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Teilnehmers gerechtfertigt wird.

9.4 Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Teilnehmer innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber der KJH unter der im Informationsblatt genannten Adresse geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Teilnehmer Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

10 Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

10.1 Im Informationsblatt wurde der Teilnehmer über eventuell notwendige Pass- und Visumserfordernisse sowie über gesundheitspolizeiliche Formalitäten unterrichtet. Über etwaige Änderungen wird der Teilnehmer, sobald diese der KJH bekannt werden, unverzüglich unterrichtet.

10.2 Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation der KJH bedingt sind.

11 Haftung

11.1 Ferienversicherung der KJH mit der Jugendhaus Düsseldorf - Versicherung 11.1 Der Teilnehmer ist durch eine Ferienversicherung unfall- und haftpflichtversichert. Die Haftpflichtversicherung erstreckt sich jedoch nicht auf Schäden, die sich Teilnehmer untereinander zufügen. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche bleibt vorbehalten.

11.2 Die vertragliche Haftung der KJH für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist der Höhe nach beschränkt auf den dreifachen Reisepreis:

- soweit ein Schaden des Teilnehmers weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder
- soweit die KJH für einen einem Teilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines von ihr eingesetzten Leistungsträgers verantwortlich ist. Haftungseinschränkende oder haftungsausschließende gesetzliche Vorschriften, die auf internationalen Übereinkommen beruhen und auf die sich ein von der KJH eingesetzter Leistungsträger berufen kann, gelten auch zu unseren Gunsten.

11.3 Dem Teilnehmer wird im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall-, Reisegepäck-, Reiserücktritts- und ggf. einer Auslandskrankenversicherung empfohlen.

11.4 Bei Schäden durch höhere Gewalt und Einzelunternehmungen ohne Einverständnis der Freizeitleitung übernimmt die KJH keine Haftung. Die KJH haftet nicht für Schäden, Krankheit, Unfall oder Verlust von Gegenständen, die durch fahrlässiges Verhalten des Teilnehmers verursacht werden.

12 Verjährung, Salvatorische Klausel

12.1 Vertragliche Ansprüche des Teilnehmers verjähren nach 6 Monaten. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise nach dem Vertrag enden sollte. Hat der Teilnehmer solche Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehemmt, an dem die KJH die Ansprüche schriftlich zurückweist. Für Ansprüche aus unerlaubter Handlung die gesetzlichen Verjährungsfristen.

12.2 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

13 Anwendbares Recht

Die Rechtsbeziehung zwischen der KJH und dem Teilnehmer richten sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.